

Erstes Buch Mose (Gen.) 9,13

„Gott redt: Mien´ Bagen hew ick sett in de Wolken; he sall dat Teiken sien för den Bund twischen mi un de Ierd.“

Hadd al lang nich regent verläden Johr. Nu bruucht sick wat tosamm´ an Häwen. Achtern Horizont sünd de Wolken as hoge swatte Muuer to kenn´. Duert nich lang un se steiht öwer uns Huus. De Watersleusen sünd apen. Dat schütt von baben. Wi stahn ant Finster un kieken beindruckt to. So as dat kamen wir, is dat ok al wedder vörbie. De Häwen verännert sick. De Sünn schient von achtern un öwer den Horizont steiht mit ´n mal de Regenbagen, nee, twee Regenbagens, een groten un dor ünner noch een körteren. Mien beiden Lütten Minna (8) un Ferdinand (6) stahn bie mi an de Siet un kieken jüst so beindruckt as ick up de Regenbagens. „Weiten ji ok wat dat to bedüüden hett?“ frag ick de Lütten. Ja, dat wüssen´s, se güngen ja in uns evangelisch´ Kinnergorden in Rostock un hebben dor väle Vertellers ut de Bibel hüürt. Se wüssen von de Süntflot, von de Arche un von Noah, den framen Kierl, von Gott ton Lewen utsöcht. Un Gott hett den Bagen in Häwen sett, dormit Noah Tügnis hadd von Gott, dat Gott nu alltieds up sien Siet to stahn kümmt.

Ick hew in de Klookböker noch eins nahläst, wat dat mit den Bagen an Häwen so up sick hett. Dat is een lang Geschicht. In China vertelln se sick, dat dor een Riss in Häwen is, den ehr Götter mit bunte Steen utkleedt hebben. De Kelten un Germanen vertelln ok von de Brügg twischen Wallhalla un de Ierd. Bien Weltünnergang ward de Brügg tonicht makt. De Jödischen Bibelschriewer hebben bie de Babylonier afschräwen: De Schöpfergott Marduk wrangt gegen Tiamat, Göttin öwer de Urflot, dat Chaos un mördert se mit Piel un Bagen. Disse Bagen is nu an Häwen as Teiken von de Macht un Gewalt sett, dormit dat Lewen up Ierden secker bliwt. Bie de Jöden is de Bagen ümfunkioneert: Vont Gewaltteiken ton Frädensteiken.

In de Offenbarung vont Nie Testament heit de Bagen IRIS. Dat bedüüdt Heiligenschien, de Gott sien Gegenwart betüügt. Up Biller ut dat Middelöller kannst Jesus seihn, woans he up den Bagen sitt as Richter öwer de Ierd. He is Gott sien Fleesch worden Wuurd. De Bagen twischen Himmel un Ierd is dörch Jesus för ewig Tieden seker.

Disse Bagen twischen Häwen un Ierd is in de kulturelle Traditschon as Regenbagen mit siene söben Farwen interpreteert wurden. De iersten wiren de Buuern achter Thomas Müntzer de mit disse Farwen ehr Fahnen klört hebben. Se wrangten mit Kirch un Obrigkeit för dat Wedderuprichten von den Bund mit Gott up Ierden.

Vondaag is de Regenbagenfahn dat Symbol von de internatschonol Frädensbewegung mit de Bookstawan PACE ore PAX ore PEACE in ehr Midd. Dorto hüürt ok dat Teiken för Toleranz un Gender-Frieheit.

Giern will ick bie den bunten Bagen an Häwen an Gott sien Wuurd denken un em in Jesus as den Frädenstifter kenn´. Mügg sien Bagen de ganze Welt ümsluuten un uns to Sistern un Bröder warden laten egal wecker Huutfarw, egal weckern Stand, egal wecke sexuelle Utrichtung.

(Pastor i. R. Peter Wittenburg, Rostock)